



Gedanken zum Friedensweltbild in der Priener Kirche

Beitrag

Seit der Osterzeit präsentiert der Priener Fotograf Mathias Stampfl in der Pfarrkirche “Mariä Himmelfahrt” das Kunstwerk “Hände”, dieses erläutert Gemeinderferent Werner Hofmann wie folgt:

“Wir sind dankbar und froh, dass Mathias und Helga Stampfl uns für Ihr Friedensweltbild ausgewählt haben, um es in der Pfarrkirche Prien zu zeigen. Katholisch bedeutet ja übersetzt: allumfassend. Das Selbstverständnis der Kirche, ich darf hier auch für unsere ökumenischen Kollegen sprechen, ist, dass Kirche immer für alle da ist. Die Hände auf dem Kunstwerk sind fast ausnahmslos ohne Schmuck und Kleidung zu sehen. Einfach die Hände, wie sie sich begegnen, fassen, festhalten. Jung, alt, kräftig, schwach, in allen Hautfarben. Hände haben für mich immer mit der Tat zu tun. Das Bild sagt für mich auch: jetzt ist die Zeit zu handeln. Ob es für die Flüchtlinge ist, für den Frieden im Kleinen oder Großen, für unsere Umwelt, für die Veränderungen in der kath. Kirche. Das alles geht aber nur gemeinsam, mit vielen Händen. Das Gedicht von Ernst Reiter, das in Lesezeichen aufliegt, bringt dies gut auf einen Punkt”.

Die aufliegenden Lesezeichen können gegen eine Spende mitgenommen werden, der Erlös kommt der Ukraine-Hilfe zugute. Nach der Osterzeit kommt das Kunstwerk im Rahmen der Priener Kunstzeit in die Taufkapelle.

Fotos: Hötzelsperger



2024
4. ADAC MAXLRAIN CLASSIC
30. Mai 2024

OLDTIMER-GENUSSTOUR:
ERKUNDEN SIE DIE FASZINIERENDE
LANDSCHAFT OBERBAYERNS!

Termin: 30. Mai 2024
Teilnahmegebühr all-inclusive: 199 EUR

>> hier anmelden

ADAC



Kategorie

1. Kirche

Schlagworte

1. Friedensweltbild
2. Prien am Chiemsee